



Schulen Bichelsee-Balterswil

Protokoll der Gemeindeversammlung

vom Montag, 20. November 2023

Ort: Turnhalle Sekundarschule Lützelburg, Balterswil
Dauer: 20:00 – 21.00 Uhr
Vorsitz: Andrea Schwager, Präsidentin Volksschulgemeinde
Protokoll: Judith Rusch, Verwaltung Volksschulgemeinde

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der StimmezählerInnen
3. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 1. Juni 2023
4. Budget 2024
 - 4.1 Erfolgsrechnung
 - 4.2 Festlegung Steuerfuss 96%
 - 4.3 Investitionsrechnung
 - 4.4 Finanzplan 2024 – 2028
5. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Eröffnung

Die Schulpräsidentin Andrea Schwager eröffnet die Gemeindeversammlung. Sie begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Presse, alle Angestellten der Volksschulgemeinde sowie Gäste ohne Stimmrecht.

Einwände gegen die 13 anwesenden Personen ohne Stimmberechtigung werden keine erhoben.

Die nachfolgend fristgerecht zugestellte Traktandenliste wird ohne Einwand genehmigt:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 1. Juni 2023
4. Budget 2024
 - 4.1 Erfolgsrechnung
 - 4.2 Festlegung Steuerfuss 96%
 - 4.3 Investitionsrechnung
 - 4.4 Finanzplan 2024 - 2028
5. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

Andrea Schwager erklärt die Volksschulgemeindeversammlung als eröffnet.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

**Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Christian Scherrer und Claudia Klaus.**

Stimmberechtigte	2101	Personen
Anwesende	127	(6%)
Absolutes Mehr	64	

3. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 1. Juni 2023

Das Protokoll vom 1. Juni 2023, welches auf der Homepage veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Katharina Schneider, herzlich verdankt.

4. Budget 2024

4.1 Erfolgsrechnung

Personalaufwand:

Der Aufgabenkatalog der Verwaltung wächst stetig und die Stellvertretung muss besser geregelt werden. Das Pensum in der Verwaltung wurde deshalb um 30% erhöht. Ausserdem kann so auch die Behörde und die Schulleitungen in organisatorischen und administrativen Bereichen entlastet werden.

Die Schulsozialarbeit stösst an die Grenzen, deshalb wurde in der Sek und der Primar/Kindergarten das Pensum um je 10% erhöht.

Aufgrund vieler Krankheitsfälle werden sich die Kosten für die Krankentaggeldversicherung verdoppeln. Weiterhin sind auch die sonderpädagogischen Kosten sehr hoch.

Vorschulische Förderung

Auf das Schuljahr 2024/25 wird kantonal die obligatorische vorschulische Sprachförderung eingeführt. In Anbetracht dessen, dass zudem die Spielgruppe in Bichelsee im Sommer 2023 geschlossen werden würde, wurden mit Spielgruppenleiterinnen, einer Gemeindevertretung und der Volksschulgemeinde nach Lösungen gesucht. Gemeinsam ist man zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll ist, die Spielgruppe Quackie in die Volksschulgemeinde zu integrieren. So kann fair entlohnt werden, dem Obligatorium der Sprachförderung wird Rechnung getragen und die Zukunft der Spielgruppe ist gesichert.

Kindergarten und Primarstufe

Auf diesen Sommer wurde das Einschulungsjahr eingeführt, da ein 3. Kindergartenjahr nicht für alle Kinder das Richtige ist. Die Kinder haben so mehr Zeit die wichtigen Grundlagen der 1. und 2. Klasse zu lernen.

Sekundarschule

Die 5 Klassenzüge bleiben bestehen.

Informatik

Im Bereich Informatik entstehen im Jahr 2024 einige Kosten. In den letzten Monaten wurde an einem neuen IT-Konzept gearbeitet und daraus ein Umsetzungsplan für die nächsten 3 bis 4 Jahre definiert. Als erstes werden folgende Schritte umgesetzt:

- WLAN-Erneuerung in allen Schulhäusern
- Miet-Konzept für Schulgeräte der Oberstufe und Umstellung auf Microsoft Windows mit Teams als Lernplattform
- Austausch der Lehrer-Notebooks

Grössere Investitionen bei den Liegenschaften:

Schulliegenschaft Rietwies:

- Damit die Barrierefreiheit im Schulhaus Rietwies gewährleistet werden kann, muss ein neuer Lift in den bestehenden Liftschacht gebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 70'000.-

Schulliegenschaft Lützelburg:

- Neue Reck- und Hochsprunganlage für CHF 55'000.-
- Asphaltierung des Parkplatzes vor dem Feuerwehrdepot CHF 50'000.-

Gemäss Angaben der Gemeinde rechnet die Schulgemeinde mit etwas tieferen Steuern. Trotz leichtem Schülerabgang wird dank höheren Beitragspauschalen des Amtes für Volksschule mit höheren Beitragsleistungen des Kantons gerechnet.

Gesamtaufwand	CHF 7'930'600.-
Gesamtertrag	<u>CHF 7'596'100.-</u>
Aufwandüberschuss	<u>CHF 334'500.-</u>

Mit einer weiteren Einzahlung in den Baufolgekostenfonds resultiert ein Aufwandüberschuss von **CHF 334'500.-** in der Erfolgsrechnung, welcher dem zweckfreien Eigenkapital entnommen wird.

Zur Erfolgsrechnung werden keine Fragen gestellt.

4.2 Festlegung Steuerfuss 96%

Der Steuerfuss wird aufgrund der geplanten Bauprojekte wiederum bei 96% festgelegt.

Lukas Dischler meldet sich darauf und schlägt vor, den Steuerfuss um 2% zu senken und dafür den Steuerfuss der Gemeinde um 2% zu heben und beide Budgets abzulehnen. Das budgetierte Minus sei eigentlich kein Minus nur ein finanztechnisches Resultat. Bei einem Bau Büchele könnte der Steuerfuss der Schule wieder gehoben werden.

Andreas Schär ist auch der Meinung, dass der Steuerfuss gesenkt werden soll.

Andrea Schwager meinte dazu, dass es seitens der Schulgemeinde keinen Sinn macht den Steuerfuss jetzt zu senken und später wieder anzuheben. Es ist besser für die geplanten Bauten vorbereitet zu sein.

Andere Stimmen kamen auf, dass es sinnvoll sei, eigenes Geld für geplante Bauten anzuhäufen. Es gab auch Meinungen, dass die Eigenkapitalquote hoch sei für eine Schulgemeinde.

Andrea Schwager meinte dazu, dass bei Realisierung der Bauprojekte das Eigenkapital sinken wird. Auf dem Finanzplan ist die Entwicklung sichtbar.

Reto Huldi meinte dazu, dass es keinen Sinn macht, den Steuerfuss zu senken und dann bald wieder zu erhöhen.

Es gibt keine weiteren Stimmen aus der Bevölkerung.

4.3 Investitionsrechnung

Die Beleuchtung im 30-jährigen Schulhaus ist veraltet. Für die bestehenden Leuchtkörper ist kein Ersatz mehr erhältlich. Die neu geplante LED-Beleuchtung ist mit CHF 165'000.- veranschlagt.

Die bereits bestehenden Investitionsrechnungen laufen weiter, da diese noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Aufgrund der Schulraumplanung in der Lützelburg wurde der Fassadensanierungsanteil momentan noch nicht in Auftrag gegeben.

Neben der Umsetzung eines Vorbereitungszimmers für die Lehrpersonen und der Sanierung des alten Lehrerzimmers, gemäss dem Kredit, der bereits gesprochen wurde, ist eine Erweiterung des Schulzentrums geplant.

Nach diversen Abklärungen mit der Gemeinde wird die Baukommission Büchele die Arbeit wieder aufnehmen. Es ist wieder einige Zeit vergangen und es wird nochmals genau hingeschaut, welcher Schulraum genau benötigt wird.

Die Photovoltaikanlage konnte noch nicht installiert werden, da zu Beginn noch einige Abklärungen aufgrund des speziellen Daches notwendig waren und nun die Handwerker leider erst im Frühling Zeit haben.

Es werden keine Fragen zur Investitionsrechnung gestellt.

Antrag

Die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil beantragt, den Verpflichtungskredit Rietwies: Beleuchtung LED über CHF 165'000.- zu genehmigen.

Der Antrag über den Verpflichtungskredit Rietwies Beleuchtung LED über CHF 165'000.00 wird einstimmig genehmigt.

Anträge

Die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil beantragt:

1. Den Steuerfuss bei 96% zu belassen.
2. Dem vorliegenden Voranschlag der Erfolgsrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 334'500.- zuzustimmen.
3. Den Voranschlag der Investitionsrechnung 2024 mit einem Investitionsvolumen von CHF 1'073'000.- und Nettoinvestitionen von CHF 1'048'000.- zu genehmigen.

Es wird keine Diskussion zur Erfolgsrechnung, zur Investitionsrechnung und zum Steuerfuss gewünscht.

Der Steuerfuss von 96% wird mit 11 Gegenstimmen genehmigt.

Das Budget der Erfolgsrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 334'500.- wird mit 2 Gegenstimmen genehmigt.

Die Investitionsrechnung 2024 mit einem Investitionsvolumen von CHF 1'073'000.- und Nettoinvestitionen von CHF 1'048'000.- wird einstimmig genehmigt.

Andrea Schwager dankt für das Vertrauen in die Arbeit der Verantwortlichen der Schulgemeinde. Sie dankt auch Katharina Schneider für ihre grosse Arbeit im Hintergrund.

4.4 Finanzplan 2024 - 2028

In den nächsten Jahren wird mit stabilen Schülerzahlen gerechnet. Die Einnahmen und Ausgaben der Schule bleiben somit im ähnlichen Rahmen. Der Finanzaufwand, sowie die Abschreibungen werden in Zukunft die Erfolgsrechnung belasten, dafür werden die Einlagen in den Baufolgekostenfonds wegfallen. Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass das Eigenkapital und der Baufolgekostenfonds sinken. Das Eigenkapital kommt gemäss Prognose leicht unter die Empfehlung des Kantons zu liegen.

5. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

Der neue Schulleiter Raphael Müller hat im Sommer gut gestartet und bringt frischen Wind ins Team.

Im Schulhaus Traber steht im nächsten Sommer eine Pensionierung an. Die Suche nach Lehrpersonal ist weiterhin schwierig.

Andrea Schwager übergibt das Wort an Philipp Federer für die Informationen über die geplante Erweiterung in der Lützelburg.

Philipp Federer erläutert die Probleme, die sich im Schulalltag ergeben. Das Lehrerzimmer ist zu klein und es besteht kein Vorbereitungsraum. Für Sonderpädagogik gibt es keinen Platz und es existieren auch zu wenig Gruppenräume. Die Brandschutzvorschriften können nicht mehr eingehalten werden. Aus diesen und noch mehr Gründen wurde eine Baukommission gegründet und diese hat Vorschläge erarbeitet.

Im letzten Herbst wurde ein Verpflichtungskredit für die letzte Sanierungsetappe der Aussenfassade sowie weitere kleinere Reparaturen bewilligt. Auf Grund des Bauvorhabens der Erweiterung wurde die Sanierung der Fassade nicht realisiert. Bei einer Sekundarschulhaus-Erweiterung können diese Bauvorhaben kombiniert werden. Der Verpflichtungskredit für den Umbau des Lehrerzimmers wurde im Herbst 2022 genehmigt. Diese beiden Bauvorhaben sind nicht voneinander abhängig. Die Gesamtkosten für den Erweiterungsbau der Sekundarschule liegen über der Finanzkompetenz der Gemeindeversammlung und der Behörde und deshalb wird dafür eine Urnenabstimmung nötig. Diese ist am eidg. Abstimmungstermin vom 9. Juni 2024 geplant.

Marco Zuber stellt die Pläne für die Erweiterung des Schulhauses Lützelburg der Gemeindeversammlung vor. Das Projekt wurde von der Baukommission bestätigt. Die aktuelle Variante verbindet diverse Anforderungen, allen voran an den dringend notwendigen Raumbedarf, einer attraktiven Gestaltung der Räumlichkeiten, die Realisierung der Erschliessung für Personen mit Behinderungen und die Verbesserung der thermischen Gebäudehülle sowie Gebäudetechnik.

Er erläutert die Pläne und gibt Einblick in die Gedankengänge, welche in die Planung einfließen und wichtig sind. Das Raumbedürfnis für DAZ und Sonderpädagogik werden ebenfalls eingeschlossen. Es gibt auch Bereiche, die im Dachgeschoss nicht ausgebaut werden, in Zukunft aber noch ausgebaut werden könnten, wobei das Brandschutzgesetz Einschränkungen bringt. Damit das UG genug hell sein wird, wird dies mit einer neuen Beleuchtung attraktiver gestaltet.

Termine: Umbau Lehrerzimmer in Ausführungsphase bis ca. Februar, baulich bis Sommer 2024 damit die Lehrer im August ein neues Lehrerzimmer beziehen können. Es ist Ziel bis März 2024 für den Erweiterungsbau ein fertiges Baukostenprojekt mit Finanzplan präsentieren zu können, damit die Dokumentation bereit ist für die Urnenabstimmung im Juni 2024.

Umfrage/Diskussion

Kilian Imhof fragt, ob bei diesem Projekt der Sekundarschulhaus-Erweiterung die Möglichkeit besteht, die Infrastruktur bei neuem Bedarf umzunutzen - wenn zum Beispiel in Zukunft mehr Schulraum benötigt wird bei steigenden Schülerzahlen. Philipp Federer erklärt, dass bestehende Räume wie das Informatik-Zimmer als Klassenzimmer genutzt werden könnten und dann evtl. die Gruppenräume wieder umgenutzt werden. Die Gruppenräume werden mit Falttüren gestaltet, sodass diese variabel genutzt werden können. Dies wurde bei der Planung beachtet.

Sandra Bangerter spricht das Thema Aula an sowie die defekte Falttür. Die Aula sei für Vereine kaum nutzbar vor allem angesichts der verschiedenen Ebenen. Bei einem Umbau wünsche sie sich, dass die Aula ebenerdig genutzt werden könnte. Philipp Federer erläutert, dass dies in Bearbeitung ist und immer wieder ein Thema darstellt. Infolge der Brandschutzauflagen ist ein Ersatz der Falttüre 1:1 aber nicht mehr möglich. Eine sol-

che Falttür sei in der Schweiz nicht erhältlich. Bei einer Sanierung müsse die Wand aus brandschutztechnischen Gründen wahrscheinlich zugemauert werden. Ein Ersatz sei jedoch budgetiert.

Lukas Dischler fragt, wieso kein Makerspace im Dachgeschoss geplant sei. Philipp Federer erklärt, dass der Fluchtweg im Dachgeschoss gewährleistet werden muss und dies die baulichen Möglichkeiten einschränkt. Es ist im Moment nur das Essentielle geplant. Eine weitere Nutzung des Dachgeschosses sei in Zukunft aber möglich.

Steven Büchler fragte nach, wie es mit der Zonenplanung in Hinsicht Büchele steht, da wieder nichts fortgeschritten sei. Er teilt mit, dass er es etwas blauäugig finde, ein Projekt wie das Büchele zu planen, ohne Zonenplanänderung. Er schlägt vor, erst dann zu planen, wenn feststeht, welche Zone bewilligt wird. Philipp Federer antwortet, dass die Baukommission wieder ihre Arbeit aufnimmt, die bestehenden Pläne aber nochmals überarbeitet werden müssen. Es wird nochmals ein Bedürfniskatalog zusammengestellt und die Pläne überarbeitet. Die bestehenden Pläne bedürfen auch noch Änderungen, sodass diese bewilligungsfähig werden. Als das Projekt entstand, wurde eine Zonenplanänderung in eine öffentliche Zone beantragt. Zu diesem Zeitpunkt hat niemand gedacht, dass eine Zonenplanänderung so lange dauert.

Steven Büchler meinte darauf, dass sicher schon sehr viel Planungsaufwand in dieses Projekt gesteckt wurde. Philipp Federer konterte, dass in den letzten Monaten nichts aufgelaufen sei, da auch nichts getan wurde.

Im Frühling wird die Bevölkerung weiter über den Erweiterungsbau der Sekundarschule Lützelburg informiert, sobald der Kostenvoranschlag erarbeitet ist.

Es gibt keine weiteren Stimmen aus der Bevölkerung.

Gegen die Versammlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen gab es keine Einwendungen. Andrea Schwager schliesst die Versammlung mit Dank an alle Mitwirkenden und den Anwesenden für das Interesse.

Balterswil, 20. November 2023

Die Schulpräsidentin

Der Aktuar

Die Protokollführerin

Andrea Schwager

Edgar Schneider

Judith Rusch